

**TERMINE HEUTE****LÜBECK**

**MARKT Brink:** 7-13 Uhr Wochenmarkt  
**Brolingplatz:** 7-13 Uhr Wochenmarkt  
**GOTTESDIENST St. Aegidien:** 11 Uhr Kinderkirche mit Pastorin Nicola Nehmzow und Team  
**St. Jakobi:** 17 Uhr Gottesdienst mit Pastorin Kathrin Jedeck und Pastor Lutz Jedeck  
**Sonnenhaus,** Lübecker Straße 12, Krummesse: 10 Uhr Kinderkirche

**TERMINE MORGEN****LÜBECK**

**GOTTESDIENST Dom:** 10.40 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pastorin Margrit Wegner, zeitgleich Kindergottesdienst  
**Evangelisch-Reformierte Kirche,** Königstraße 18: 10 Uhr Gottesdienst mit Pastorin Imke Akkermann-Dorn  
**Propsteikirche Herz Jesu,** Parade 4: 11.15-12.15, 19-20 Uhr Heilige Messe  
**St. Aegidien:** 10 Uhr Konfirmations-Gottesdienst mit Pastor Thomas Baltrock  
**St. Marien:** 10 Uhr Gottesdienst mit Pastor Robert Pfeifer, zeitgleich im Radio auf FM 98,8  
**St. Johannis,** Lübecker Straße 3, Krummesse: 15 Uhr Gottesdienst  
**St. Lorenz (Travemünde)** Jahrmarktstraße 14: 10 Uhr Gottesdienst mit Pastorin Astrid Baar und Chormusik

**RAT & HILFE****NOTRUF**

**Polizei:** 110  
**Feuerwehr/Rettungsdienst:** 112

**NOTDIENSTE**

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst:** Telefon 116117, außerhalb der Sprechzeiten der Arztpraxen  
**Hausärztlicher Bereitschaftsdienst:** Telefon 116117, Zentralklinikum des UKSH, Ratzeburger Allee 160, Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 23 Uhr, Mittwoch und Freitag von 15 bis 23 Uhr, Sonnabend, Sonntag und an Feiertagen von 8 bis 23 Uhr  
**Kinderärztlicher Notdienst:** Telefon 116117, Kinderklinik des UKSH, Ratzeburger Allee 160, Mittwoch und Freitag von 16 bis 19 Uhr, Sonnabend, Sonntag und an Feiertagen von 10 bis 13 Uhr und von 16 bis 19 Uhr  
**Zahnärztlicher Notdienst:** Telefon 04 51/69 19 13, Sonnabend, Sonntag und an Feiertagen von 10 bis 12 Uhr  
**Tierärztlicher Notdienst:** 04 51/707 97 90

# Zwei Freunde bauen Traum-Hausboot

Bootsbau statt Festivals – Duo verwirklicht Projekt während Pandemie – Jetzt wartet Hausboot „Janne“ auf Vermietung

VON SABINE RISCH

**ST. GERTRUD.** Mit Blick auf Schlutup, Seeland- und Lehmannkai liegt „Janne“ seit rund drei Wochen da: ein vier Meter breites und 12,50 Meter langes Hausboot mit Dachterrasse und Photovoltaik-Anlage. Was Martin Körper (43) und Marc Wegener (46) fast zwei Jahre und viele Nerven gekostet hat, steht nun bereit für die Vermietung.

Dass sich Privatleute ein Hausboot bauen, ist eher selten. Wobei: Selbst gebaut haben sie es nicht, aber nach ihren Wünschen bauen lassen. Größtes Problem: einen Liegeplatz für das schwimmende Ferienhaus zu finden.

Warum haben sie mitten in der Corona-Pandemie ihr Projekt gestartet? „Wir kennen uns schon lange“, sagt Martin Körper, „seit 2007 fahren Marc und ich gemeinsam zu Metal-Konzerten und Festivals wie Hurricane, Wacken oder Roskilde.“ Genau das entfiel während der Pandemie jedoch. „Wir wollten aber gerne etwas zusammen machen, und da Marc schon zweimal Hausboot gefahren war und ich das auch gut fand, haben wir uns dafür entschieden“, erzählt der zweifache Familienvater Körper.

Doch damit begann – neben Beruf, Hausbau bei Marc und Lebensgefährtin sowie Umzug von Martin mit Frau und zwei Kindern – das zeitaufwendige Projekt. „Meine Freundin fand's zwischendrin nicht so toll – wegen des Hausbaus“, sagt Marc Wegener. „Aber wir konnten beide Frauen schnell davon überzeugen, dass es eine gute Idee ist.“ Wichtiger Tipp der beiden Hausboot-Eigentümer: zuerst einen Liegeplatz suchen! „Wir sind in ungefähr zehn Häfen gewesen, niemand hatte Platz für uns“, sagt Martin Körper. Erst in der Marina am Stau wurden sie fündig – und sind glücklich mit ihrem Liegeplatz zwischen Lübeck und Travemünde.

Dann fehlte noch das Hausboot, Besichtigungen von diversen Werften in mehreren Bundesländern folgten, bis die beiden sich für einen Hausbootbauer aus Potsdam entschieden. „Ende 2020 haben wir den Vertrag unterschrieben“, sagt Martin Körper, „hätten wir länger gewartet, wäre es deutlich teurer geworden.“ Jetzt haben sie für ihre „Janne“ einen sehr hohen



Stolze Besitzer eines Hausbootes: Marc Wegener (l.) und Martin Körper auf der noch unfertigen Dachterrasse ihrer „Janne“. FOTOS: AGENTUR 54°



Viel Holz, komfortable Ausstattung: Küche und Wohnraum des neuen Hausbootes.



Das Schlafzimmer: Wer das Boot betritt, kann sich direkt ins 1,60 Meter breite Bett fallen lassen.

fünftelligen Betrag gezahlt, allerdings mit Innenausbau.

Fertig sein sollte das Hausboot im September 2021, doch wegen Lieferschwierigkeiten für Materialien konnten sie „Janne“ erst kurz vor Ostern abholen. Mit dem nicht ganz leicht zu steuernden Hausboot ging es 350 Kilometer über Havel, Elbe und Elbe-Lübeck-Kanal. Zwölf Stunden am Tag, kleine Malheurs inklusive.

Jetzt liegt die „Janne“ in der Trave, die Eigner und ihre

Familien konnten bereits erste Ausflüge unternehmen. Wer das Hausboot betritt, fällt fast direkt ins 1,60 Meter breite Doppelbett des Schlafzimmers, das ebenso liebevoll ausgestattet ist wie die anderen Räume. Es gibt ein Badezimmer mit Duschkabine, ein Kinderzimmer mit Stockwerkbett und einen großen Wohn-Essraum mit Schlafsofa und komplett ausgestatteter Küche (inklusive Spülmaschine). Insgesamt sind es rund 31

Quadratmeter Wohnfläche. Wer das Wohnzimmer passiert, kann auf der Terrasse gemütlich Platz nehmen und Kormorane oder andere Wasservögel auf der Jagd nach Fischen beobachten. Oder sich mit dem nagelneuen Kanu „Kalle“ oder dem SUP „Hugo“ aufs Wasser begeben.

Oben auf dem Dach entsteht gerade eine 20 Quadratmeter große Dachterrasse. Ein Teil des Daches ist mit Solarzellen bestückt. Sie produzie-

ren, wenn es nicht gerade tagelang bedeckt ist, 1500 Watt, die in zwei Batterien gespeichert werden und das Hausboot weitestgehend unabhängig von Landstrom machen.

Letzte Feinheiten sind noch an Bord zu tun, doch Marc Wegener und Martin Körper sind glücklich. Körper, der eigentlich Angler ist: „Früher habe ich mir immer gewünscht, quasi vom Bett aus angeln zu können. Das wäre jetzt theoretisch möglich, wobei das auf der Trave nicht erlaubt ist.“ Aber die „Janne“ ist ja kein Haus, sondern ein Boot. Und damit kann man an andere Plätze fahren.

Allerdings nur als Eigner. Wer das Hausboot mietet, bleibt vor Ort, weil es schwer zu manövrieren ist, aber Gäste können natürlich mit SUP, Kanu, Fahrrad oder Auto allerlei Ausflüge unternehmen. Schon jetzt liegen erste Buchungen vor. Wer sich informieren möchte, kann unter [trave-hausboot.de](http://trave-hausboot.de) mehr über die „Janne“ erfahren.

Ach ja: Die beiden Eigentümer gehen jetzt, nach Ende fast aller Pandemie-Auflagen, erst einmal mit der „Mein Schiff 3“ auf Tour: Dort geht im Juni die neunte Auflage der „Full Metal Cruise“ über die Bühne. Aber wer weiß: Vielleicht brechen die beiden Hausboot-Eigentümer ja auch irgendwann mit der „Janne“ zu einem Festival auf.

## Schwimmende Ferienwohnungen

**Hausboote als schwimmende Ferienwohnungen** erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Auch in Lübeck und Travemünde gibt es etliche Angebote.

**Drei Hausboote** eines Anbieters liegen in Travemünde, zwei davon im Yachthafen Sonnen-

brücke, eins in der Marina Baltica. Zwei weitere haben in der Marina am Stau beziehungsweise in Schlutup festgemacht, eins in der Travemarinä Kücknitz, um nur einige Beispiele zu nennen. Vermietet werden sie über Ferienhaus-Portale oder die eigene Website.

**Eine Besonderheit** sind die Caravan-Boats des Hotels „Slow Down“ auf dem Priwall: In Kooperation mit Lübecks Marina und Restaurant „The Newport“ in der Innenstadt sollen Travemünde und Lübeck durch die Fahrten auf der Trave näher zusammengebracht werden.